

DER UMWELT BEAUFTRAGTE

Informationsdienst für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Gewässer- und Immissionsschutz

oekom verlag

In diesem Heft

Beiträge

EU: Vorschlag zur Änderung der Industrieemissions-Richtlinie vorgelegt 1

Neues für Arbeitsstätten: Gefährdungsbeurteilung aktualisieren 7

Wie Mobilitätsrichtlinien in Unternehmen nachhaltig gestaltet werden können 9

Rubriken

Kurz gemeldet 13

Impressum 13

Rechtsentscheid: Bauplanerische Abwägung bei erhöhtem Verkehrsaufkommen durch neues Gewerbegebiet 14

Neue und geänderte Vorschriften 15

Publikationen & Produkte 16

Termine 16

EU: Vorschlag zur Änderung der Industrieemissions-Richtlinie vorgelegt

Die Europäische Kommission hat am 5. April 2022 ihren Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie über Industrieemissionen (IED) vorgelegt. Die derzeitige Richtlinie gilt europaweit für ca. 52.000 große Industrieanlagen und Intensivtierhaltungsbetriebe mit hohem Verschmutzungsrisiko. Sie erfasst alle relevanten Schadstoffe, die von diesen agroindustriellen Anlagen potenziell emittiert werden und Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt haben können. Auf die durch die IED geregelten Anlagen entfallen etwa 20 Prozent der gesamten Schadstoffemissionen der EU in die Luft, etwa 20 Prozent der Schadstoffemissionen in das Wasser und etwa 40 Prozent der europäischen Treibhausgasemissionen. Bezogen auf die in die Luft emittierten Schwefeloxide, Schwermetalle und anderen Schadstoffe sind es über 50 Prozent, für Stickoxid- und Feinstaubemissionen in die Luft rund 30 Prozent, die aus IED-Anlagen stammen. Der jetzt von der Europäischen Kommission veröffentlichte Richtlinienvorschlag zielt darauf ab, diese Emissionen deutlich zu reduzieren.

Die 2020 erfolgte Evaluierung der IED hatte festgestellt, dass die Richtlinie zur Vermeidung und Verminderung der Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden durch industrielle Tätigkeiten und zur Förderung des Einsatzes der besten verfügbaren Techniken (BVT) beigetragen hat. Zugleich hatte die Bewertung jedoch auch aufgezeigt, wo die Leistung der IED nicht zufriedenstellend ist. Dies betrifft vor allem die Verringerung von Schadstoffemissionen, insbesondere in Gewässer, die Verringerung von Treib-

hausgasemissionen sowie die Verbesserung der Ressourceneffizienz und -wiederverwendung.

Im Rahmen des Europäischen Grünen Deals hatte die Europäische Kommission bereits angekündigt, die EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung durch große agroindustrielle Anlagen zu überarbeiten. Der jetzt vorgelegte Kommissionsvorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie strebt insbesondere folgende Verbesserungen an:

- Verbesserung der Wirksamkeit der